

Vorbereitungsdienst wurde mir verweigert

Beitrag von „2014blumenkind“ vom 4. November 2014 17:36

Ich habe ein riesiges Problem,

Ich schreibe hier in der Hoffnung, dass man mir hier weiterhelfen kann. Ich habe Lehramt an Haupt-und Realschule studiert. Nachdem ich mich für den Vorbereitungsdienst beworben habe und eine Zusage zum 01.11.2014 bekam, habe ich alle erforderlichen Unterlagen an das Landesschulamt in Kassel geschickt, außer dem amtsärztlichen Gesundheitszeugnis, da ich es noch nicht vorliegen hatte. Einen Termin für die amtsärztliche Untersuchung bekam ich erst für den Oktober, diesen konnte ich nicht wahrnehmen, da ich gesundheitlich sehr angeschlagen war. Ein neuer Termin für eine Untersuchung wurde mir gegeben, jedoch ist dieser nach dem 01.11.2014. Jetzt ist es so, dass das Landesschulamt Hessen in Kassel mir eine Einstellung zum 01.11.2014 verwehrt, aufgrund des fehlenden Gesundheitszeugnisses. Eine Nachreichung ist aus der Sicht des Landesschulamtes nicht möglich. Weiterhin zählt dieses Einstellungsangebot, dass ich jetzt nicht antreten kann, als eine Absage. Dies bedeutet, dass ich meine Wartepunkte verliere.

Ich möchte gerne wissen, ob das Rechtens ist und ob mir eine Einstellung wirklich verwehrt werden kann und welche Möglichkeiten ich habe?

Ihr würdet mir sehr weiterhelfen mit euren Antworten

Beitrag von „Bolzbold“ vom 4. November 2014 18:52

Wirf einen Blick in §30 Absatz 2 Nr. 12 und Absatz 3 der Durchführungsverordnung des Hessischen Lehrerbildungsgesetzes.

Mir scheint, dass der Rechtsrahmen die Entscheidung Kassels stützt und Dir eine Einstellung in den Vorbereitungsdienst auf der Basis obestehenden Rechts verwehrt werden darf.

Gruß
Bolzbold